

44. Pädagogische Woche

09. bis 13. November 2026

im Maternushaus

Köln, im Oktober 2026

**Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Kolleginnen und Kollegen, die jungen Menschen Räume zum Glauben,
Lernen, Fragen und Wachsen eröffnen,**

„Heute im Lichte des Evangeliums – Perspektiven für den Zusammenhalt in der Gesellschaft“ – unter dieses Leitwort stellen wir die 44. Pädagogische Woche des Erzbistums Köln. Wir knüpfen damit an die geistliche Vision unseres Erzbistums an: eine Kirche zu sein, die aus dem Evangelium lebt, Menschen ermutigt und ihnen hilft, ihr Leben im Licht der guten Nachricht Jesu zu deuten. Das Evangelium ist keine alte Botschaft von gestern, sondern eine lebendige Orientierungskraft für heute. Es hilft, die Fragen und Spannungen unserer Zeit zu sehen und mit der Botschaft Jesu zu verbinden – mit seiner Zuwendung zu Ausgegrenzten, seinem Vertrauen in die Kraft der Versöhnung und seiner Vision des Reiches Gottes, in dem Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zusammengehören. So wird gesellschaftlicher Zusammenhalt zu gelebter Solidarität, die die Würde jedes Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Gerade im schulischen Alltag zeigt sich, wie sehr wir solche Hoffnungs- und Deutungsangebote brauchen. Schule ist ein Ort, an dem unterschiedliche Lebenswelten, Glaubenserfahrungen und Überzeugungen aufeinandertreffen und viele gesellschaftliche Konfliktlinien sichtbar werden. Inmitten dieser Gemengelage gestalten Sie als Lehrkräfte Lernräume, in denen junge Menschen lernen, einander wahrzunehmen, sich zu verständigen und Verantwortung zu übernehmen. Die Beschäftigung mit dem Evangelium kann dabei nicht nur den Religionsunterricht bereichern, sondern Impulse geben für eine Schulkultur, in der Respekt, dialogische Streitkultur, Mitgefühl und Bereitschaft zur Versöhnung wachsen – dann wird eine Schulgemeinschaft zu einer Hoffnungsgemeinschaft, die trägt.

So laden wir Sie herzlich ein zur 44. Pädagogischen Woche vom 9. bis 13. November 2026 im Maternushaus Köln. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, das Evangelium und sein Potenzial neu zu entdecken – mit Blick auf Ihre Unterrichtspraxis und die Lebenswelt Ihrer Schülerinnen und Schüler. Biblische Geschichten sprechen Konflikte, Ungerechtigkeiten und Hoffnungen an, die

unseren Erfahrungen nahekomen, und eröffnen von der Reich-Gottes-Botschaft Jesu her Möglichkeiten, Wirklichkeit religiös zu deuten – kritisch, befreiend und ermutigend. Damit schaffen sie Zugänge, um mit jungen Menschen darüber zu sprechen, „was uns zusammenhält“: im Klassenverband, in der Schulgemeinschaft, in der Gesellschaft.

Die Pädagogische Woche möchte einen Raum eröffnen, in dem solche biblischen Perspektiven mit den Herausforderungen unserer Zeit ins Gespräch kommen – theologisch reflektiert und pädagogisch alltagstauglich. Religiöses Lernen kann helfen, Biografien und gesellschaftliche Entwicklungen im Licht des Evangeliums zu verstehen, solidarisches Handeln einzuüben und die Würde jedes Menschen zu schützen. Für Ihren Berufsalltag heißt das konkret: Zugänge zu finden, um über Ausgrenzung und Zugehörigkeit zu sprechen, Bilder und Worte zu entdecken für Ängste und Hoffnungen von Kindern und Jugendlichen, Rituale zu entwickeln, in denen Versöhnung und Neuanfang erfahrbar werden. So entsteht eine Hoffnungs-Perspektive, die Krisen nicht verdrängt, aber darauf vertraut, dass Gott mitten in dieser Welt wirkt und uns einlädt, daran mitzuwirken.

Wir freuen uns sehr, dass Dr. Bruno Kahl, Deutscher Botschafter beim Heiligen Stuhl, die Woche mit einem Festvortrag eröffnet. Ebenso danken wir Domkapitular Dr. Antonius Hamers, Dr. Matthias Belafi und Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden, dass sie mit ihren Beiträgen die Fortbildungstage mitprägen. Sie nehmen aktuelle gesellschafts- und kirchenpolitische Fragen in den Blick und zeigen, wie christliche Bildungsarbeit den Zusammenhalt stärken kann. Danken möchten wir auch allen Referentinnen und Referenten, die Ihnen praxisorientierte Impulse für Schule und Unterricht geben – von religionspädagogischen Zugängen über konkrete Unterrichtsbausteine bis hin zu Ideen für Projekte und Schulentwicklungsprozesse.

Wir hoffen, dass Sie in diesen Tagen theologische und pädagogische Vertiefung, spirituelle Ermutigung und kollegialen Austausch finden – und Anregungen mitnehmen, um das Thema der Pädagogischen Woche in Ihrem Unterricht und Ihrer Schule aufzugreifen. Die Pädagogische Woche soll Ihnen ein Ort sein, an dem Sie innehalten, sich inspirieren lassen und neue Kraft für Ihren anspruchsvollen beruflichen Alltag schöpfen.

Wir freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen.

Thomas Pitsch
Bereichsleiter Schule & Hochschule

Christoph Westemeyer
Fachbereichsleiter

Montag, 09.11.2026

Eröffnung der Pädagogischen Woche 2026

- 15.00 Uhr **Pontifikalamt** in der Basilika St. Gereon
mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki
Mitwirkung: Erzb. Ursulinenschulen Köln (Gymnasium & Realschule)
- 16.30 Uhr **Begrüßung** im Maternushaus
- Einführung**
durch Bereichsleiter Schule & Hochschule Thomas Pitsch
- Festvortrag**
Dr. Bruno Kahl, Deutscher Botschafter beim Heiligen Stuhl
- „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist!“
Von der Berufung zum Dienst am Gemeinwohl
- Musikalische Gestaltung:
Erzb. Ursulinengymnasium Köln
- anschließend **Empfang und Imbiss**
Ausstellung im Maternushaus: Erzb. Clara-Fey-Gymnasium Bonn

Dienstag, 10.11.2026

Tag der Katholischen Freien Schulen im Erzbistum Köln

„Aus Verantwortung. Für Verantwortung.
Demokratiebildung an katholischen Schulen“

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Ursula
mit Diözesanjugendseelsorger Pfr. Backsmann
- 9.30 Uhr **Anmeldung**, Kaffee im Maternushaus
- 10.15 Uhr **Begrüßung und inhaltliche Einführung**
durch Fachbereichsleiter Dr. Dominik Arenz
- Impulsvortrag** zum Thema
„Demokratiebildung an katholischen Schulen“
Dr. Matthias Belafi, Leiter des Katholischen Büros in Bayern
- 11.15 Uhr **Podiumsdiskussion** mit
Dr. Matthias Belafi (Leiter des Katholischen Büros in Bayern)
OStD i.K. Christian Schwingeler (Schulleiter Erzb. Suitbertus-
Gymnasium, Düsseldorf)
Dr. Richard Ottinger (Leiter Katholisch-Soziales-Institut, Siegburg)
Moderation: Dr. Nina Frenzel
- 12.15 Uhr **Mittagessen**
- 13.00 Uhr **Workshops**

Workshops

- | | |
|--|--|
| <p>DI 1 „Der Kölner Dom und die Juden“ – Workshop am Dom
(Th. Frings, Referent Erzb. Generalvikariat Köln)</p> | <p>DI 9 „Was müssen wir mehr können als die KI? Demokratiepädagogik und Zukunftskompetenzen in Zeiten von künstlicher Intelligenz“
(M. Weitzel / N. Röthig-Heß, Erzb. Berufskolleg Köln)</p> |
| <p>DI 2 Das NS-Dokumentationszentrum in Köln als außerschulischer Lernort für Demokratiebildung
(Dr. D. Lukaßen / H.P. Killguss, NS-Dokumentationszentrum Köln)</p> | <p>DI 10 „Demokratie digital denken: Stereotype, Bias und kritische Medienbildung im Unterricht“
(U. Odendahl / V. Bovelet, Erzb. Liebfrauenschule Köln)</p> |
| <p>DI 3 Demokratiebildung im Fremdsprachenunterricht
(I. Laube-Stoll / E. Venhorst, Erzb. St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf)</p> | <p>DI 11 Demokratiebildung als Aufgabe für Schul- und Unterrichtsentwicklung – Vernetzungsworkshop
(Dr. M. Rivet, Qualitätsanalyse Erzbistum Köln)</p> |
| <p>DI 4 Demokratiebildung im Deutschunterricht
(K. Neugrodda / B. Sabel / M. Schmitz, Erzb. St.-Angela-Gymnasium Wipperfürth)</p> | <p>DI 12 Digitalisierung u. Demokratiebildung an Erzb. Schulen – Vernetzungsworkshop für DB & MDM-Beauftragte
(J. Rößler, Pädagogischer Digitalisierungsbeauftragter für die Erzb. Schulen)</p> |
| <p>DI 5 Demokratiebildung im MINT-Unterricht
(Dr. B. Langensiepen, Erzb. Tagesschule Dönberg Wuppertal)</p> | <p>DI 13 Wofür ich stehe? – Berufung, Haltung und Verantwortung in der Demokratie
(M. Lammering / Chr. Tasche, Berufungspastoral Erzbistum Köln)</p> |
| <p>DI 6 Spürbar anders in Beziehung – Katholische Schule als demokratischer Resonanzraum
(M. Germann, Erzb. St.-Adelheid-Gymnasium Bonn)</p> | <p>DI 14 „TikTok-Influencer/-innen zwischen christlichem Fundamentalismus und politischer Radikalisierung“
(A. Menne, Leiter Medienkompetenzzentrum Katholisch-Soziales Institut Siegburg)</p> |
| <p>DI 7 Geschichts- und Politikwerkstatt: Engagement fördern – Selbstwirksamkeit erfahren aus der Praxis – für die Praxis
(J. Schoene / C. Nolan, Erzb. Ursulinen-gymnasium Köln)</p> | <p>DI 15 Demokratie braucht Haltung – Schulpastoral gestaltet mit
(D. Wirth / Th. Bruns, Referenten Erzb. Generalvikariat)</p> |
| <p>DI 8 „Was kann ich schon ändern? – Ohnmacht ist vielleicht das gefährlichste Gefühl unserer Zeit.“
(H.-J. Ohagen, Erzb. Liebfrauenschule Köln)</p> | |

15.15 Uhr „Get-together“ im Foyer (vor Maternussaal)
Begegnungsmöglichkeit mit dem Bereich Schule & Hochschule
bei Kölsch und Fassbrause

Mittwoch, 11.11.2026

Tag der Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen

8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Ursula

anschließend **Anmeldung**, Kaffee im Maternushaus

10.00 Uhr **Begrüßung**
durch Fachbereichsleiter Christoph Westemeyer

10.15 Uhr **Impulsvortrag**
Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden, Universität zu Köln

„Alle eins in Jesus“ (Gal 3,28). Biblisches Ideal und Perspektiven aktueller Kinder- und Jugendliteratur

11.30 Uhr **Arbeitskreise**
Eine genaue Beschreibung der Arbeitskreise finden Sie im Internet unter www.sementis.koeln

MI 1 **Vom „Kleinen WIR“ zum Reich Gottes – Nächstenliebe mit den ‚Superkräften‘ des Alltags erfahren (FÖS & GS)**

Referentin: Pia Höing

Leitung: Christina Zimmermann

MI 4 **Christliche Werte erleben – Evangelium entdecken, Verantwortung gestalten (GS)**

Referentinnen:

Regina Liminski & Elisabeth Wolf

Leitung: Kristina Luckner

MI 2 **„Brückenbauer sein“ – Im Lichte des Evangeliums Zusammenleben und Zusammenhalt gestalten (GS)**

Referentinnen:

Andrea Woitzik & Nadja Wrede

Leitung: Beate Brinkmüller

MI 5 **„Wer Ohren hat, der höre!“ (Mt 13,9) – Eine Unterrichtsreihe für Schülerinnen und Schüler der 3. & 4. Jgst. zum Thema „Zuhören“**

Referentinnen: Ellen Alda &

Katharina Schulze Pröbsting

Leitung: Regina Schröder

MI 3 **„Unfair! Was ist gerecht?“ – Mit Kindern aus christlicher Perspektive über Gerechtigkeit nachdenken, biblische Impulse entdecken und gemeinsam Wege zu einem solidari-schen Miteinander erkunden (GS)**

Referentinnen:

Melanie Holländer & Sarah Müller

Leitung: Birgit Spindeler

13.15 Uhr **Mittagessen**

14.15 Uhr **Wechsel der Arbeitskreise**
Arbeitskreise siehe am Vormittag

16.00 Uhr **Ausklang**

Mittwoch, 11.11.2026

Forum Theologie & Lehrerbildung

**Heute im Lichte des Evangeliums –
Perspektiven für den Zusammenhalt in der Gesellschaft**

Es erfolgen
gesonderte
Einladungen!

- 15.30 Uhr **Ankommen und Stehkafee** im Maternushaus, Dreikönigssaal
- 15.45 Uhr **Begrüßung**
- 16.00 Uhr **Impulsvortrag**
Dr. Antonius Hamers, Leiter des Katholischen Büros NRW
**„Heute im Lichte des Evangeliums – Perspektiven für unsere Rolle
als Christen in der Gesellschaft“**
- 16.45 Uhr **Response**
Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden, Universität zu Köln
- 17.00 Uhr **Pause**
- 17.15 Uhr **Austausch** in Kleingruppen
- 17.45 Uhr **Austauschforum**
mit Dr. Antonius Hamers und Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden
Moderation: Dr. Nina Frenzel
- 18.30 Uhr **Ausklang** mit Imbiss

Die Veranstaltung richtet sich an Dozentinnen und Dozenten der
Katholischen Theologie an den Hochschulen sowie Vertreterinnen und Vertreter
der Lehreraus- und -fortbildung.

Donnerstag, 12.11.2026 **Tag der Religionslehrerinnen und -lehrer der SEK I und II
(inkl. der Kath. Freien Schulen)**

- 8.30 Uhr **Eucharistiefeier** in der Basilika St. Ursula
- anschließend **Anmeldung**, Kaffee im Foyer des Maternushauses
- 10.00 Uhr **Begrüßung** im Maternussaal
durch Fachbereichsleiter Christoph Westemeyer
- 10.15 Uhr **Impulsvortrag**
Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden, Universität zu Köln
**„Alle eins in Jesus“ (Gal 3,28). Biblisches Ideal und aktuelle
Perspektiven auf das Potential des Glaubens für Gesellschaft,
Demokratie und Zusammenhalt**
- 11.30 Uhr **Arbeitskreise**
Eine genaue Beschreibung der Arbeitskreise finden Sie
im Internet unter www.sementis.koeln
- | | |
|---|--|
| DO 1 Gemeinschaft (er)leben mithilfe der
biblischen Gebote – (k)eine Perspek-
tive für das Zusammenleben? (Jgst. 5)
Referentin: Sylwia Zubel
Leitung: Beate Brinkmüller | DO 5 Biblische Texte neu erschließen – KI-
gestützte Zugänge zum Evangelium
zwischen Lebenswelt und gesell-
schaftlicher Verantwortung
Referentin: Dr. Lara Sabel
Leitung: Regina Schröder |
| DO 2 Demokratie hat viele Wurzeln – bibli-
sche Spuren demokratischer Grund-
werte mit Concept Maps entdecken
Referentin: Kathrin Leibold
Leitung: Birgit Spindeler | DO 6 „Wenn Wunder Wunden berühren“ –
Religionsunterricht als Resonanz-
raum für die Verletzlichkeit Jugend-
licher und junger Erwachsener im
Horizont der Nachfolge (BK)
Referentin: Vanessa Grbavac
Leitung: Michael Bold |
| DO 3 Magnifica Humanitas – moderne
Gesellschaft gedacht im Alten
Testament
Referentin: Eva Paschmanns
Leitung: Christina Zimmermann | DO 7 Was hält die Gesellschaft zusam-
men? Eine Spurensuche zwischen
Bibel, Kirche und Politik
Referent: Jörg Schmitter
Leitung: Sebastian Cholewa |
| DO 4 Christen in der Nachfolge Jesu –
Ein Museumskofferprojekt für die
Sekundarstufen I & II
Referentin: Agathe Agnes Dicks
Leitung: Kristina Luckner | DO 8 „Dass ich erkenne, was die Welt
im Innersten zusammenhält.“
(Goethe) (Stufen 9 – Q2)
Referent: Christian Schulze
Leitung: Stefanie Esser |
- 13.15 Uhr **Mittagessen**
- 14.15 Uhr **Wechsel der Arbeitskreise**
Arbeitskreise siehe am Vormittag
- 16.00 Uhr **Ausklang**

Freitag, 13.11.2026

**Tag für die Schulleitungen an Kath. Bekenntnisschulen
und Kath. Freien Schulen im Erzbistum Köln**

Kolumba Kreativ. Kunst mit neuen Perspektiven erkunden

Es erfolgen
gesonderte
Einladungen!

8.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Basilika St. Andreas (Dominikanerkirche)
Komödienstr. 6–8, 50667 Köln

anschließend

Stehkaffee im Foyer des Kunstmuseums Kolumba,
Kolumbastr. 4, 50667 Köln

Begrüßung in Kolumba und Einführung in den Tag

Kolumba einmal anders erkunden – Fokus Schule

Besuch der Grabung von Kolumba

mit Dr. Marc Steinmann (Direktor Kunstmuseum Kolumba)

Mittagsimbiss mit Gelegenheit zum Austausch

(Ende gegen 14.00 Uhr)

Anmeldung für die Tage der Woche



Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 2. November 2026 unter **www.sementis.koeln**.

Dort finden Sie auch genauere Beschreibungen der Arbeitskreise und weitere Hinweise zur Anmeldung. Folgen Sie auch gerne dem QR-Code.

Wichtiger Hinweis: Lehrerinnen und Lehrer, die an der Pädagogischen Woche teilnehmen möchten, werden gebeten, einen Antrag auf **Sonderurlaub** zu stellen. Die staatliche Schulaufsicht ist informiert.

Die Tagesgebühr beträgt pauschal 10,00 €, für Referendarinnen und Referendare 5,00 €.

Wir bitten darum, den Betrag zu Beginn des jeweiligen Tages am Tagungsbüro in bar oder per Karte zu entrichten. Kontakt per E-Mail: **paedagogische.woche@erzbistum-koeln.de**